

"Aller Augen warten auf dich,
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit." Psalm 145,15



ERÖFFNUNG

Eingangsglied: Eingeladen zum Fest des Glaubens

**1 Aus den Dörfern und aus Städten, von ganz nah und auch von fern,
mal gespannt, mal eher skeptisch, manche zögernd, viele gern,
folgten sie den Spuren Jesu, folgten sie dem, der sie rief, und sie
wurden selbst zu Boten, dass der Ruf wie Feuer lief:**

Refr.: Eingeladen zum Fest des Glaubens, eingeladen zum Fest des
Glaubens. Eingeladen zum Fest des Glaubens, eingeladen zum Fest des
Glaubens.

2 Und so kamen sie in Scharen, brachten ihre Kinder mit, ihre Kranken, auch die Alten, selbst die Lahmen hielten Schritt. Von der Straße, aus der Gosse kamen Menschen ohne Zahl, und sie hungerten nach Liebe und nach Gottes Freudenmahl.

Refr.: Eingeladen zum Fest des Glaubens, eingeladen zum Fest des Glaubens. Eingeladen zum Fest des Glaubens, eingeladen zum Fest des Glaubens.

3 Und dort lernten sie zu teilen Brot und Wein und Geld und Zeit; und dort lernten sie zu heilen Kranke, Wunden, Schmerz und Leid; und dort lernten sie zu beten, dass dein Wille, Gott, geschehe; und dort lernten sie zu leben, dass das Leben nicht vergehe.

Refr.: Eingeladen zum Fest des Glaubens, eingeladen zum Fest des Glaubens. Eingeladen zum Fest des Glaubens, eingeladen zum Fest des Glaubens.

4 Aus den Dörfern und aus Städten, von ganz nah und auch von fern, mal gespannt, mal eher skeptisch, manche zögernd, viele gern, folgen wir den Spuren Jesu, folgen wir dem, der uns rief, und wir werden selbst zu Boten, dass der Ruf noch gilt, der lief:

Refr.: Eingeladen zum Fest des Glaubens, eingeladen zum Fest des Glaubens. Eingeladen zum Fest des Glaubens, eingeladen zum Fest des Glaubens.

Rüstgebet

Liturg: Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn,
Gemeinde: der Himmel und Erde gemacht hat.
Gemeinde: Der allmächtige Gott erbarme sich unser,
 er vergebe uns unsere Sünde
 und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

ANRUFUNG

Psalmgebet

Antiphon: HERR, wie sind deine Werke so / groß und viel! * Du hast sie
alle weise geordnet, und die Erde ist voll / deiner Güter. Ps.104,24

Psalm: **Lobe den HERRN, meine / Seele! ***
HERR, mein Gott, du / bist sehr herrlich.

Du feuchtest die Berge von / oben her, *

du machst das Land voll Früchte, / die du schaffest.

**Für das Vieh lässest du Gras / wachsen *
und Saat zu / Nutz den Menschen.**

Auf dich warten / alle, *

dass du ihnen Speise ge- / best zur rechten Zeit.

**Wenn du ihnen gibst, so / sammeln sie; * wenn du deine Hand
auftust, so werden sie mit Gu- / tem gesättigt. Ps.104,1.13-14.27-28**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn

und dem Heiligen Geist,

**wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen**

Kyrie



Gloria

**1 Verherrlicht Gott im höchsten Thron,/ verherrlicht ihn auf Erden!
Er sandte Christus, seinen Sohn,/ dass wir errettet werden./ Darüber
solln sich alle freuen,/ und Friede soll beschieden sein/ den Menschen
seiner Gnade.**

2 Wir rühmen dich, wir preisen dich,/ wir beten an und loben:/ Du
herrschst im Himmel königlich,/ hoch übers All erhoben./ Dir, Gott, der
unser Vater heißt,/ dir, Sohn, und dir, dem Heiligen Geist/ von
Herzensgrund wir danken.

**3 Erbarme dich, du Gotteslamm,/ erhöre unser Flehen;/ du sühntest
ja am Kreuzesstamm/ der ganzen Welt Vergehen./ Allein der
Heilige du bist,/ allein der Höchste, Jesus Christ,/ zur Ehre Gottes.
Amen.**

Gruß

Pastor: Der Herr sei mit euch,
Gemeinde: **und mit deinem Geist.**

Gebet

VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Lesung

Glaubensbekenntnis

Lied

1 Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit! Lob ihn mit Schalle, werteste Christenheit! Er lässt dich freundlich zu sich laden; freue dich, Israel, seiner Gnaden, freue dich, Israel, seiner Gnaden!

2 Der Herr regieret über die ganze Welt; was sich nur rühret, alles zu Fuß ihm fällt; viel tausend Engel um ihn schweben, Psalter und Harfe ihm Ehre geben, Psalter und Harfe ihm Ehre geben.

3 Wohlauf, ihr Heiden, lasset das Trauern sein, zur grünen Weiden stellet euch willig ein; da lässt er uns sein Wort verkünden, machet uns ledig von allen Sünden, machet uns ledig von allen Sünden.

4 Er gibet Speise reichlich und überall, nach Vaters Weise sättigt er allzumal; er schaffet früh und späten Regen, füllet uns alle mit seinem Segen, füllet uns alle mit seinem Segen.

5 Drum preis und ehre seine Barmherzigkeit; sein Lob vermehre, werteste Christenheit! Uns soll hinfort kein Unfall schaden; freue dich, Israel, seiner Gnaden, freue dich, Israel, seiner Gnaden!

Predigt

Lied

1 Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag. Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.

2 Danke für alle guten Freunde, danke, o Herr, für jedermann. Danke, wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.

3 Danke für meine Arbeitsstelle, danke für jedes kleine Glück. Danke für alles Frohe, Helle und für die Musik.

4 Danke für manche Traurigkeiten, danke für jedes gute Wort. Danke, dass deine Hand mich leiten will an jedem Ort.

5 Danke, dass ich dein Wort verstehe, danke, dass deinen Geist du gibst. Danke, dass in der Fern und Nähe du die Menschen liebst.

6 Danke, dein Heil kennt keine Schranken, danke, ich halt mich fest daran. Danke, ach Herr, ich will dir danken, dass ich danken kann.

„DANK“-Aktion

Lied

1 Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust;
ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewusst.

**2 Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad und ewge Quelle bist,
daraus uns allen früh und spat viel Heil und Gutes fließt.**

10 Wenn unser Herze seufzt und schreit, wirst du gar leicht erweicht
und gibst uns, was uns hoch erfreut und dir zur Ehr gereicht.

**12 Du füllst des Lebens Mangel aus mit dem, was ewig steht,
und führst uns in des Himmels Haus, wenn uns die Erd entgeht.**

13 W+

-ohlauf, mein Herze, sing und spring und habe guten Mut!

Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut.

Abkündigungen

Fürbitten

Vaterunser

Sendung und Segen

Entlassung und Segen

Musik

Lied draußen

Herr, wir bitten: Komm und segne uns

Refrain



Herr, wir bit - ten: Komm und seg - ne uns; le - ge
auf uns dei - nen Frie - den. Seg - nend hal - te Hän - de
ü - ber uns. Rühr uns an mit dei - ner Kraft.

Strophen



1. In die Nacht der Welt hast du uns ge - stellt, dei - ne
2. In die Schuld der Welt hast du uns ge - stellt, um ver -
3. In den Streit der Welt hast du uns ge - stellt, dei - nen
4. In das Leid der Welt hast du uns ge - stellt, dei - ne
5. Nach der Not der Welt, die uns heu - te quält, willst du

1. Freu - de aus - zu - brei - - - ten. In der Trau - rig - keit
2. ge - bend zu er - tra - - - gen, dass man uns ver - lacht,
3. Frie - den zu ver - kün - - - den, der nur dort be - ginnt,
4. Lie - be zu be - zeu - - - gen. Lass uns Gu - tes tun
5. dei - ne Er - de grün - - - den, wo Ge - rech - tig - keit

1. mit - ten in dem Leid lass uns dei - ne Bo - ten sein.
2. uns zu Fein - den macht, dich und dei - ne Kraft ver - neint.
3. wo man wie ein Kind dei - nem Wort Ver - tra - en schenkt.
4. und nicht e - her ruhn, bis wir dich im Lich - te sehn.
5. und nicht mehr das Leid dei - ne Jün - ger prä - gen wird.